

## Grundsätze:

Der oberste Grundsatz in der Rinderarbeit liegt darin, dem Tier weder Schaden zuzufügen, noch es in unnötigen Stress zu versetzen.

Der Grundgedanke der Rinderarbeit liegt darin, das Pferd in angemessenem Tempo auf die Herde zuzureiten. Entweder die Herde mehrmals zu trennen bis das gewünschte Rind übrig bleibt oder das Rind direkt aus der Herde auszusortieren. Hierbei bewegt sich der Reiter geschickt, ohne die gesamte Herde in Aufruhr zu versetzen. Das Pferd ist dabei zum Rind gewandt.

## Prüfungsablauf:

1. Die Prüfung wird von 4 Reitern geritten. Jeder Reiter kann sich für die Teambildung drei Reiter aussuchen, die ebenfalls an der Rinderarbeit teilnehmen. Jeder einzelne Reiter sortiert sein vorher ausgelostes Rind aus der Herde aus, indem er es aus dem Herdenbereich über die Grundlinie in einen markierten Bereich (Pferch o.ä.) treibt. Die übrigen Mannschaftsmitglieder unterstützen ihn dabei.
2. Jeder Reiter leitet diesen Vorgang ein bis zwei mal und sondert ein Rind von der Herde ab. Bei jedem Versuch unterstützen die restlichen Reiter den zu prüfenden Reiter. Dabei darf die Grundlinie durch die Mannschaftsmitglieder nicht überschritten werden.
3. Sobald das Rind von der Herde getrennt und über die Grundlinie getrieben wurde, können die anderen Reiter, einzeln oder gemeinsam, den verantwortlichen Reiter beim Treiben des Rinds in den dafür vorgesehenen Bereich unterstützen.
4. Die Prüfung ist erst dann abgeschlossen, wenn sich das ausgesonderte Rind und der Kopf des Pferdes des Sortierenden in dem dafür vorgesehenen Bereich, sowie der Rest der Herde sich im Herdenbereich aufhält. Der Reiter muss beim Hereintreiben des Rindes besonders darauf achten, dass das Rind nicht mit zu viel Druck in den Pferch getrieben wird und deshalb ohne heftige Berührung der Einzäunung zum stehen kommt.
5. Die Zeitmessung beginnt in dem Moment, in dem der mit dem Aussondern des Rinds betraute Reiter in den Herdenbereich einreitet und wird in dem Moment gestoppt, in dem das Rind und der Reiter den dafür vorgesehenen Bereich erreichen.
6. **Der Reiter muss innerhalb einer Minute ab dem Auslösen der Glocke durch den Vorsitzenden der Jury mit der Prüfung beginnen.**
7. Um Aktionen des Reiters zu unterbrechen, die nach der Einschätzung des Richters, nicht mit den o.g. Grundsätzen übereinstimmen, nutzt der Richter ein lautes Signal. (z.B Pfeife). Der Reiter unterbricht kurz seine Aktion und kann die Arbeit dann wieder aufnehmen. Der Richter hat so die Möglichkeit, den Reiter 2 Mal zu verwarnen.

Teilnahme an der Rinderarbeit in der Anfängerklasse ist nur mit dem Nachweis einer Teilnahme des Reiters an einem Rinderkurs möglich.

## Basics:

The main principle in the cattle work is to avoid any harm or unnecessary stress to the creature.

The basic idea of the cattle work is to approach the herd with horse and rider in an appropriate speed. The strategy is to either divide the herd several times until the targeted cow is finally remaining, or sort out the cow directly from the herd. In this case, the rider needs to move with cleverness without provoking any tumult of the entire herd. The horse should clearly face the cow when approaching.

## The evaluation process:

1. The test is performed by four horsemen. Each rider can individually put together his team of three more riders who will also participate in the cattle work. Every single rider separates his previously accidentally identified cow from the herd. The idea is to move the separated cow beyond a marked baseline (can be any kind of pen). The fellow team members support the rider.
2. Every rider is in charge to repeat this process once or twice and separate a cow from the herd. With every trial the fellow riders assist the assessed rider. However, the baseline cannot be exceeded by the team members.
3. Once the cow is separated from the flock and forced to pass the baseline, the other riders, individually or as a group, can support the relevant rider in driving the cow in the provided space.
4. The test is only completed when the identified cow and at least the horse's head have entered into the provided space, while the rest of the herd is kept in their defined area. The rider must be aware while entering and directing the cow in the pen that the cow is not pushed or forced to hard. Any exceeded or violent touching of the fence should be avoided.
5. The timing starts at the very moment when the assigned rider enters in the herd area and will be stopped in the moment when rider and cow reach the designated area.
6. **The rider is urged to start within one minute from the moment the bell rings and the chairman of the jury has initiated the procedure.**
7. Any actions of the horseman that are not in line with the rules or procedures may be interrupted by the judge. For this purpose the judge may use any kind of loud signal such as whistle etc. In this case the rider is obliged to briefly stop his action and then may return to his work. The judge may repeat to caution the rider. In total he has the opportunity to warn the rider twice.

Participation in the cattle work in the beginner's class is accepted only with documents showing previous participation of the rider in a course of cattle work.

### **Zeitlimit Anfängerklasse**

Der Reiter hat maximal 60 Sekunden Zeit, um sein Rind auszusortieren und erstmals über die Grundlinie zu treiben. Die Gesamtzeit um das Rind in den Pferch zu treiben beträgt 90 Sekunden. Die Bewertung erfolgt nach Zeit und Stil. Bewertung siehe Stilkriterien unten.

### **Zeitlimit Fortgeschrittene**

Der Reiter hat maximal 40 Sekunden Zeit, um sein Rind auszusortieren und erstmals über die Grundlinie zu treiben. Die Gesamtzeit um das Rind in den Pferch zu treiben beträgt 60 Sekunden.

#### **Bewertung:**

- a) Jedes Mal, wenn ein anderes Rind der Herde als das auszusondernde Tier den für die Herde vorgesehenen Bereich verlässt, wird eine Zeitstrafe verhängt (10 Sek.).
- b) Ebenso wird jedes Mal, wenn eines der übrigen Mannschaftsmitglieder die Grundlinie in Richtung Herdenbereich überreitet, bevor das auszusondernde Rind den Herdenbereich verlassen hat, eine Zeitstrafe von 10 Sekunden verhängt.

Die Bewertung des **Stils** fließt in die Wertung mit ein und richtet sich an der folgenden Gründüberlegung aus:

Um eine Rinderarbeit zu zeigen, die den Grundideen der Arbeitsreiterei näher ist und vor allem dem Tierschutz besondere Aufmerksamkeit widmet, wird die Rinderarbeit nach Zeit und Stil bewertet.

#### **1. Verhalten des Pferdes in der Herde, Annahme der Hilfen des Reiters**

Positiv: - 3 Sekunden Gutschrift  
Standard: Zeit bleibt  
Negativ: +3 Sekunden dazu

#### **2. Sitz und Einwirkung des Reiters - Übersicht der Aktionen in der Herde**

Positiv: - 3 Sekunden Gutschrift  
Standard: Zeit bleibt  
Negativ: +3 Strafsekunden

#### **3. Qualität der gesamten Arbeit ( Sortieren und führen des Rindes zum Pferch)**

Positiv: -3 Sekunden Gutschrift  
Standart: Zeit bleibt  
Negativ: +3 Strafsekunden

#### **Bewertungskriterien:**

Pferde: ab 48 Monate  
Stil: 50%  
Zeit: 50%

#### **Prüfungsplatz und Umgebung:**

- a) Der Platz, auf dem die Rinderarbeit stattfindet, ist ein Rechteck von mindestens 20 x 40 m, mit ebenem Untergrund ohne Steine oder andere Gegenstände, die eine Gefahr für Reiter und Pferd darstellen und folglich deren Bewertung durch die Jury behindern könnten.
- b) Wärmstens wird ein Sandboden empfohlen. Ein mit Gras bewachsener Untergrund oder gestampfte Erde sind ebenso geeignet, sofern diese nicht übermäßig trocken oder rutschig sind.
- c) Der Platz muss vollständig eingezäunt sein, um einen sicheren Ablauf der Prüfung zu gewährleisten. Es wird die Verwendung eines Rinderzaunes empfohlen.

### **Time Limit beginner's class**

The rider has a maximum of 60 seconds to separate the cow, and push it the first time over the baseline. After a total of 90 seconds the cattle must be in the pen. Performed time and style are being evaluated. Ratings check style criteria below.

### **Time limit advanced class**

The rider has a maximum of 40 seconds to separate the cow, and push it the first time over the baseline. After a total of 60 seconds the cattle must be in the pen.

#### **Rating:**

- a) Any time an undefined cow leaves the herd, a time penalty will be imposed (10 sec )
- b) Additionally, any team member, who crosses the baseline before the cow has been separated from the herd, a time penalty of 10 seconds will be imposed as well.

The assessment of the performed style and elegance is carried out as follows and is in line with the basic philosophy

The basic idea is to perform in detail the ideas of the team working of horse and rider and, in addition, meet the requirements of the animal's welfare. The evaluation include time and style.

#### **1. Behavior of the horse in the herd, acceptance of the rider's aids**

Positive: - 3 seconds credit  
Average: time unchanged  
Negative: +3 seconds deduction

#### **2. Seat posture and impact of the rider - Review of actions in the herd**

Positive: - 3 seconds credit  
Average: time unchanged  
Negative: +3 penalty seconds

#### **3. Quality of the entire work (separation and direction of the cow to the pen)**

Positive: -3 seconds credit  
Average: time unchanged  
Negative: +3 penalty seconds

#### **Evaluation criteria:**

Horses: from 48 months upwards  
Style: 50 %  
Time: 50 %

#### **Examination space and surroundings:**

- a) The area of the cattle work is supposed to be a rectangle of 20 x 40 m, with an even level, no rocks or other obstacles that may cause any kind of risk or danger to both horse and rider. Also, fair evaluation by the jury must be granted.
- b) Sandy ground is recommended. Short cut pasture or solid natural ground are also suitable, however, natural ground should not be excessively dry or slippery of moisture.
- c) It is required that the site is fully fenced to ensure a safe procedure of the cattle work demonstration; a bovine fence is highly recommended.